**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

**Heft:** 36

**Artikel:** Die enttäuschte Kleinbahn

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-458358

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wer von unserer Sektion noch einen hunderter g'machen gedenkt, melbe fich; auf daß wir vorher noch einen trinken!

## Umgekippte Sprichwörter

"Eile mit Weile" sprach der Geschäftsreisende und stieg auf's — Tram. —

"Der Geist beseelt die Materie" sprach der Hinterländer und goß ein zweites Glässi in den Schwarzen. —

"Lieber spät als niemals" sprach das Steueramt und hob — Betreibung an —

"Wasser tuts freisich!" sagen die Prohybistler und konstruieren das — Schnapsverbot. —

"Der Gerechte erbarmt sich auch des Biehs!" meinte Eulalia und nahm die Kate ins Bett. —

"Dem Reinen ist alles rein!" sagte der Mösteler und wechselte die Unterhosen zum zweiten Mase. —

"Der Mensch soll nicht stolz sein!" meinte der Schieber und schloff in die Selnaulivree.

"Das Ende frönt das Werk!" sagte das Tiefbauamt und fing wieder — vornen an.

### Der Schimmel

Frau Hobelstein war eine schimpfsüchtige Frau. An allem hatte sie etwas auszusehen. Und als sie nun plötslich in einer neuen Wohnung, die etwas seucht war, auf verschiedenen Eswaren einen Anflug von Schimmel entdeckte, war des Käsonnierens kein Ende. Ihr Mann hörte gleichgültig zu. Das ärsgerte die Frau aber noch mehr und wütend schrie sie den Gatten deshalb an: "Du Schafskopf, so schwatz doch endlich, was soll ich denn mit dem Schimmel anfangen?" Prompt meinte da der Mann ruhig: "Kauf Dir meisnetwegen 'ne Equipage dazu!"

## Kurpfuscherzug

(Frei nach G. Rellers "Tesuitenzug") Hurrah! Hurrah! Die Hatz geht los, Sie kommen gelaufen klein und groß-Die Tür ist offen, fort die Wand, Sie dringen ein in Basel=Land, Sie kommen, die Dunkelmänner.

Sie kommen mit dem Bunderbuch, Mit Traum-, Gebet- u. Unsinnspruch, Sie kommen mit geschliff'nem Mund Und tun der Dummheit "Weisheit" Die düstern Existenzen. [kund-

Sie wissen immer, wo's dir sehlt, Sie wissen, was dich plagt und quält, Mit einem Sälbchen, einem Wort Zaubern sie dir die Leiden sort, Die Wundermänner und sweiber.

Sie haben "Nebermenschen-Kraft" Und pfeisen auf die Wissenschaft, Ist in der Kräutertee-Mixtur Von Heilwert auch nicht eine Spur — Der Glaube macht ja selig.

Indes du wähnst, du seist kuriert, Ward dein Vertrauen prositiert; Denn wer die liebe Einfalt äfft, Der macht stets wieder sein Geschäft Als flotter "Wunderdoktor".

D liebes Bolk von Baselland, Wo hattest du nur den Verstand?... Jetzt ist zu dir der Eintritt frei Für Schwindel und Kurpfuscherei... Sie kommen, die Dunkelmänner. c.s.

## Ein Spat fingt's auf den Zweigen

Ein Spatz singt's auf den Zweigen Und schaufelt hin und her, Ihm ist dies Lied so eigen: Ich nehm die Welt nicht schwer! Glück auf, du Spatzenleben, Du pfeifst wie dir's beliebt! Und pfeifst, gedruckt gegeben, Auf alles, was betrübt.

### Die enttäuschte Kleinbahn

Die in unserer Zeit der Hast durch ihr geruhsames Tempo berüchtigte "Waldenburgerbahn" im Baselland ist von jeher das Ziel der spottlustigen Baselbieter gewesen.

Als das "Zügli" neulich im Bad Bubendorf endlich wieder gegen Lieftal in Bewegung kam, kommt mit mächtigen Sähen ein Bauer gelaufen. Ein Pfiff des gutmütigen "Bähnlers" bringt den Zug wieder zum Stillstehen, aber der Eilige ruft ihm zu: "Fahred nu ab, ich bi pressiert!"

### Unvorsichtig

Fräulein Miller (begrüßt eine besuchende Freundin): "Wie lieb, daß Du kommst. Aber ich kann Dir leider nur die Hand reichen. Ich hab solchen Schnupfen. Da darf ich Dir keinen Kuß geben."

Besuchende Freundin: "Ach, das tut mir leid. Aber ich hoffe, Sie, Herr Müller, haben keinen Schnupfen?" 18

### Ullzu lebendig

Käsehändler: Nun, mein Kind, was wünschest Du?

Mädchen: Mutti schieft dies Stück Käse zurück, weil Bater sagt, wenn er Köder fürs Fischen braucht, kann er die Bürmer in unserm Garten graben.

# Uch fo!

Polier: "Run, mal ein bischen schnell da!"

Maurer: "Immer langsam, immer langsam; Kom ist auch nicht in einem Tage erbaut worden."

Polier: "Na, auf dem Bau bin ich auch nicht Polier gewesen!"